

TAGBLATT

SCHULRAUMERWEITERUNG

Schule und Gemeinde Bottighofen starten Gemeinschaftsprojekt für Kindergarten, Hort und Tiefgarage im Zentrum: Gugge und Theater müssen aber weichen

Der neue Dreifachkindergarten mit Hort soll dank zusätzlichem Land und Abbruch des ehemaligen Feuerwehr-Depots im Dorfzentrum realisiert werden. Die Vorstellung des Projekts wurde mit Applaus aufgenommen. Die Kostenschätzung liegt bei gut 7 Millionen Franken. Im August entscheiden die Stimmbürger über den Kredit für einen Projektwettbewerb.

Marion Theler

21.06.2023, 16.04 Uhr



Der einst von der Feuerwehr benützte Nebenbau des Dorfzentrum müsste weichen. Für die Vereine, welche das Gebäude noch nutzen, will man Lösungen suchen.

Bild: PD

Knapp 80 Personen kamen an die Informationsveranstaltung zum geplanten Neubau eines Dreifachkindergartens mit Hort, der nun im Dorfzentrum zu liegen kommen soll. Architekt Rico Lauper und andere Vertreter der Anfang Jahr gebildeten Arbeitsgruppe «Echoraum» legten dar, [wie es bezüglich Standort zum Umdenken gekommen sei](#), denn im ersten Anlauf sollten die Gebäude in der Grünfläche beim Sportplatz errichtet werden. In der Arbeitsgruppe arbeiteten neben Schul- und Gemeindebehörde diverse Bau- und Finanzfachleute sowie die politischen Vereinigungen und die Elternmitwirkung mit.

Ein «Gemeinschaftsprojekt»

Lauper erörterte detailliert, wie in sechs Sitzungen alle Zahlen, Voraussetzungen und Ziele nochmals neu evaluiert wurden. Das jetzt vorliegende Projekt wird als Gemeinschaftsprojekt von Schule und politischer Gemeinde verstanden und soll mit seiner Lage im Zentrum zwischen Schule und Kita ein Gewinn für die Kinder und das ganze Dorf sein.

Entscheidend für den Standort im Zentrum war die Möglichkeit, direkt angrenzend für rund tausend Quadratmeter Land mit dem Eigentümer ein Nutzungsrecht zu vereinbaren sowie die Bereitschaft der politischen Gemeinde, das alte Feuerwehrdepot zu opfern. Damit können die hohen Anforderungen an Aussenflächen für den Kindergarten und den Hort auch im Zentrum realisiert werden.

Mögliche Schwierigkeiten



Der rote Block zeigt an, wo der Kindergarten-Neubau angedacht ist.

Bild: PD

Lauper zeigte einen Plan und ein Modellfoto, wie das Bauvorhaben aussehen könnte, betonte aber, dass das definitive Projekt erst im geplanten Wettbewerb erkoren werde. An einer ausserordentlichen Schulversammlung am 24. August muss dazu erst der Wettbewerbskredit bewilligt werden.

Ohne Quartier bleiben voraussichtlich die Zentrumsbühne und die Fasnachtsclique Löli-Tuuter, zwei Bottighofer Traditionsvereine, die beide ihre Räumlichkeiten im alten Feuerwehrdepot haben. Man werde mit ihnen zusammensitzen und Lösungen suchen, sagte Lauper. Ein paar Löli-Tuuter erschienen an der Info-Veranstaltung, meldeten sich aber nicht zu Wort. Betreffend vorgesehene Schliessung der Schulstrasse

rechnet die Arbeitsgruppe zwar mit Einsparungen. Da der Kanton aber für das Projekt sei, schätze man die Aussichten auf Erfolg hoch ein.



Die Schulstrasse zwischen heutigem Schulareal (links) und der Gemeindeverwaltung (rechts) würde bei der Realisierung der aktuellen Pläne gesperrt.

Bild: Urs Brüscheiler

«Halbierte» Kosten

Die beim ersten Projekt im November 2022 genannten Kosten von bis zu 15 Millionen Franken beinhalteten zwar allerhand Zusätzliches; trotzdem ist die Kostenschätzung von jetzt gut 7 Millionen Franken erstaunlich, denn die Dimension des Dreifachkindergartens mit Hort im Obergeschoss samt den obligatorischen Aussenflächen hat sich nicht verkleinert. Viele Umgebungsarbeiten fallen weg, und bei der Umgestaltung des alten Kindergartens «Türmlihaus» zur Schulverwaltung und Bibliothek wird nur noch das Nötigste gemacht.



Die Parkplätze neben der Gemeindeverwaltung kämen in eine Tiefgarage an diesem Standort.

Bild: Urs Brüscheiler

Schulpräsident Dario My erläuterte die Kostenschätzung von

7,15 Millionen Franken: Die politische Gemeinde finanziert den Hort für 2,15 Millionen Franken sowie Magazin und Tiefgarage für 1,6 Millionen Franken; die Schule ihrerseits finanziert den Kindergarten für 2,9 Millionen Franken sowie das «Türmlihaus» für 500'000 Franken.

Beide Behörden rechnen nicht damit, wegen des Projekts die Steuern erhöhen zu müssen. Die Primarschulbehörde will ihr zu grosses Eigenkapital abbauen; die erwarteten Schuldzinsen können problemlos aus der bestehenden Liquidität bezahlt werden. Die einzigen zwei Voten aus dem Publikum regten an, sich nicht auf die angestrebte

Ebenerdigkeit aller drei Kindergartenabteilungen zu versteifen. Der Schulpräsident betonte, er nehme bis zum 7. Juli gerne weitere Rückmeldungen an.



Die Kindergartenabteilungen der Primarschule Bottighofen sollen vom «Türmlihaus» in einen Neubau ziehen.

Bild: PD